

Bericht des Schatzmeisters zum Vereinsjahr 2003

Finanzsituation

In diesem Jahr legen wir gemäß unserer Satzung zum 4. Mal einen Haushaltsplan vor. Wie bereits im vergangenen Jahr füge ich diesem Bericht auch einen SOLL/IST-Vergleich bei, wobei wie immer der normale Vereinsbetrieb und der Ball des Sports getrennt betrachtet werden. Im Rahmen dieses Vergleichs ist folgendes festzustellen:

1. Im normalen Vereinsbetrieb wurden die angesetzten Einnahmen erzielt. Bei den Ausgaben wurden die Planansätze überwiegend unterschritten. Eine Abweichung ist besonders zu erwähnen. Die angesetzten 2.000,- € für Honorare waren für die Weiterführung der Arbeiten am "Konstanzer Modell" gedacht. Diese Mittel wurden nicht in Anspruch genommen, verbleiben aber weiterhin im Plan. Das Ergebnis stellt sich mit einem Überschuss von 1.615,84 € positiv dar. Das ergab sich aber nur durch die Nichtverwendung der vorerwähnten 2.000,- €.
2. Entsprechend dem Mitgliederbeschluss aus 2003 wurde für den BdS ein geändertes Konzept gesucht und auch durchgeführt. Während sich die Einnahmen über Plan entwickelt haben, mussten wir leider auch bei den Ausgaben eine deutliche Steigerung hinnehmen. Diese Ausgaben sind dem neuen Konzept geschuldet, das wir gleichwohl für richtig erachten. Unsere Aufgabe in 2004 wird sein, dafür zu sorgen, dass die Einnahmen dem neuen Konzept gerecht werden. Das heißt nicht, dass der Eintrittspreis für den Ball angehoben werden soll. Es muss uns vielmehr gelingen, mehr an Sponsorenleistungen zu erhalten. Im Jahr 2003 war das nicht mehr möglich, da das neue Konzept erst sehr spät feststand und gegen Jahresende die Sponsorengelder der Unternehmen bereits weitestgehend verplant sind. Der BdS hat letztendlich mit einem Minus von ca. 1.700,- € abgeschnitten.

Ungeachtet der Notwendigkeit weitere Sponsorengelder für den BdS zu erhalten, muss bezüglich des BdS dringend etwas zum Verhalten der Vereine gesagt werden. Es gibt ein ganz klares Bekenntnis der Vereine zum BdS. In krassem Gegensatz hierzu steht allerdings das tatsächliche Interesse der Vereine an dieser Veranstaltung. Wenn die Mitglieder diesen Ball wollen, dann erwartet der Vorstand auch, dass die Mitglieder den Ball auch besuchen. Es kann nicht Aufgabe des Vorstands sein, vor jedem Ball die Mitglieder quasi anzubetteln, auch Eintrittskarten zu bestellen, damit der Ball nicht in einem finanziellen Fiasko endet.

In diesem Zusammenhang darf ich auf einen Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Jahr 1998 verweisen. In diesem Beschluss wird, für den Fall, dass der Ball nicht ausverkauft ist, die Pflichtabnahme von Eintrittskarten auf 20 Karten pro Verein begrenzt. Das bedeutet, dass ein früherer Beschluss über die Pflichtabnahme von Eintrittskarten weiterhin Bestand hat, aber in den letzten Jahren nicht praktiziert wurde. Der Vorstand hat kein Problem, diese Regelung wieder umzusetzen, wenn die Mitglieder ihr Desinteresse am BdS weiterhin in der gezeigten Art und Weise dokumentieren. Ich möchte daher an alle Mitglieder appellieren, den von ihnen gewollten BdS auch zu besuchen. In diesen Zusammenhang fällt auch das stete Bemühen des Vorstands, den Eintrittspreis für den BdS weiter zu senken. Das ist aber nur machbar, wenn möglichst viele Vereine Eintrittskarten bestellen.

Im Übrigen betrachte ich persönlich das Verhalten der Vereine als einen Affront gegenüber den Kollegen, die mit ihrem persönlichen zeit- und arbeitsintensiven Einsatz den BdS erst möglich machen.

An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich beim Radio Seefunk, den Diskotheken B1 und Allegro sowie bei den Stadtwerken für ihre großzügige Unterstützung bedanken. Unser Dank gebührt auch unseren Mitstreitern Renate Sandmann, Sebastian Ahlhelm und Dirk Butscher, ohne deren tatkräftige Unterstützung der Ball in der bekannten Form nicht stattgefunden hätte.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses des BdS ergibt sich durch den positiven Verlauf der Ausgaben auf der Vereinsseite für das Geschäftsjahr 2003 ein Gesamtergebnis von minus 56,80 €.

Für das Jahr 2004 bleiben die Planansätze für den normalen Vereinsbetrieb nahezu unverändert. Für den Ball des Sports sind deutlich höhere Einnahmen angesetzt und die Ausgaben orientieren sich an dem gestiegenen Niveau des Vorjahres.

Somit ergeben sich für das Jahr 2004 geplante Einnahmen von 20.485,- €. Dem stehen geplante Ausgaben von 19.050,- € gegenüber. Damit ergäbe sich ein Überschuss von 1.435,- €, mit dem der Vorjahresverlust beim BdS ausgeglichen werden kann.

Aus der Sicht des Schatzmeisters ist in diesem Jahr eine Beitragsanpassung nicht erforderlich.

Mitgliederbestand

Aktuell hat der SSV 84 Mitglieder. Es gab im vergangenen Jahr weder Austritte noch neue Mitglieder.

Manfred Braun
Schatzmeister